

Sport in Kürze

EISHOCKEY I

Deutsche Nachwuchsligen starten mit ESVK und EVF

Eine Woche vor den Profiligen nimmt der Betrieb in den höchsten Eishockey-Nachwuchsligen wieder Fahrt auf. In der DNL, die in diesem Jahr aus zwölf Mannschaften besteht (darunter die Neulinge Augsburger EV und Hamburger SV Young Freezers), reist der ESV Kaufbeuren ins Rheinland. Am Samstag steigt die Saisonpremiere um 19.30 Uhr bei der Düsseldorfer EG, am Sonntag um 12.00 Uhr folgt ein Auftritt bei den Kölner Haien. Vor allem vor diesem Duell hat ESVK-Trainer Juha Nokelainen großen Respekt. Jeder Punktgewinn am Wochenende wäre für ihn ein Erfolg. Mit dem Nachwuchs des amtierenden Vize-Meisters der Deutschen Eishockey Liga (DEL), dem ERC Ingolstadt, bekommt es derweil in der DNL2 spielende EV Füssen zu tun. Das Auswärtsspiel startet am Samstag um 13.15 Uhr. (wes)

EISHOCKEY II

ECDC-Frauen testen gegen Kaufbeuren

Mit dem traditionellen Trainingslager bereiten sich die Frauen des Eishockey-Bundesligisten ECDC Memmingen am Wochenende auf die neue Saison vor. Fünf Eistrainingsseinheiten stehen auf dem Programm, daneben sind auch „Off-Ice-Einheiten“ sowie Leistungstests geplant. „Wir haben seit Mai hart für die neue Saison trainiert. Das Ergebnis möchte ich gern dokumentieren“, sagte Trainer Werner Tenschert. Im Rahmen eines Vereinsfestes am Samstagnachmittag werden auch Neuzugänge vorgestellt, allen voran die beiden Kanadierinnen Sara Robson (22) und Kaitlyn Keon (21). Den Abschluss des Trainingslagers bildet ein Freundschaftsspiel gegen den ESV Kaufbeuren. Anspiel in der Memminger Eissporthalle ist am Sonntag um 14:45 Uhr. (peg)

FUSSBALL

Memminger A-Junioren verlieren in Augsburg 0:6

In einer vorgezogenen Begegnung der A-Junioren-Bayernliga haben die U19-Fußballer des FC Memmingen eine erwartete hohe Niederlage kassiert. Beim 0:6 (0:2) gegen den Bundesliga-Absteiger FC Augsburg durfte der FCM-Nachwuchs vor 350 Zuschauern in der Arena ran, hielt über weite Strecken gut mit, aber der Ehrentreffer blieb ihnen trotz guter Gelegenheiten versagt. Der FCA schoss das hohe Ergebnis mit drei Treffern in den letzten Minuten heraus. Die Niederlage gegen den Favoriten ist für die Mannschaft von Trainer Oliver Greiner aber kein Beinbruch. Am Sonntag beginnt nun auch für die Memminger B-Junioren mit einem Heimspiel gegen den FC Ingolstadt 04 die neue Bayernliga-Saison. (ass)

LAUFEN

Schreiber/Miksch bleiben bei Transalpine Run vorn

Auf der siebten Etappe des Transalpine Run von Scoul (Schweiz) nach St. Valentin an der Haide (Italien) musste das Duo Jörg Schreiber und Thomas Schreiber aus Kempten Federn lassen. Die Schnellsten in der Altersklasse Senior Master (beide Läufer zusammen über 100 Jahre alt) auf der Strecke über 38 Kilometer und 1633 Höhenmeter waren Richard und Oswald Wenin vom italienischen Team Ultental in 4:10 Stunden. Schreiber und Miksch landeten in 4:47 Stunden mit mehr als einer halben Stunde Rückstand auf Platz vier. Dennoch behaupten sie in der Gesamtwertung ihre Spitzenposition, allerdings ist der Vorsprung auf das Team Ultental auf knappe elf Minuten geschrumpft. Am heutigen Samstag steht die Schlussetappe an. Es geht von St. Valentin weiter nach Sulden am Ortler. Startpunkt des Transalpine Runs war vor einer Woche in Oberstdorf. (az)



„Rydzek-Spiele“ gehen weiter: Oberstdorfer siegt erneut beim Sommer-Grand-Prix

Die Siegesserie von Johannes Rydzek beim FIS Sommer-Grand-Prix in Oberstdorf dauert an. Nach seiner Show im Vorjahr, als der 23-Jährige die Konkurrenz mit fünf Siegen bei fünf Starts in den Schatten stellte, holte sich der Oberstdorfer auch gestern Abend den Sieg bei den Nordischen Kombinierern. Trotz des Fußball-Länderspiels der Deutschen Nationalmannschaft ließen es sich 4000 Sportbegeisterte nicht nehmen, in der Erdinger Arena dabei zu sein. 2000 Fans drückten den Athleten aus 15 Nationen an der Schattenbergschanze die Daumen, noch einmal so viele jubelten auf der Strecke. Der Großteil der Zuschauer hat auch heuer Lokalmatador und Doppelweltmeister von Falun, Johannes Rydzek, angefeuert. Dabei verlief sein Auftakt verhaltener als noch im Vorjahr. Denn schon im ersten Springen war der Japaner Akito Watabe das Maß

der Dinge. Der Team-Weltmeister von 2009 verwies den Österreicher Mario Seidl vor Rydzek auf Rang zwei. Entsprechend ging Rydzek mit 44 Sekunden Rückstand auf Watabe in das 10-km-Skiroller-Rennen. Auf Rang acht folgte Tobias Simon (Breitnau). Der 18-jährige Debütant, Lokalmatador Vinzenz Geiger, landete bei 119 Metern und auf dem 31. Rang. Im Rennen allerdings schlug einmal mehr Rydzeks Stunde. In der fünften von sechs Runden schnappte sich der 23-Jährige seinen japanischen Kontrahenten und lief mit dem Vorsprung von 13 Sekunden vor Watabe ins Ziel (rechts). Dritter wurde Seidl (+27,1). Zweitbesten Deutscher wurde Fabian Riessle als Vierter (+39,3). Schon heute Abend geht es ab 19 Uhr mit dem Springen, dem Skiroller-Wettkampf und der Gesamtsiegerschere in der Arena weiter. maio/Foto: Andreas Reimund



Bei uns im Internet

FC Memmingen verliert bei „kleinen“ Bayern 0:2

Liveticker, Ergebnisse, Tabellen und Torschützenlisten. All das bietet Ihnen stets topaktuell unser Fußball-Portal fupa.net. Dort finden Sie auch ausführliche Informationen vom Regionalligaspiel des FC Memmingen gestern Abend beim FC Bayern München II, das die Allgäuer mit 0:2 verloren.



Premierenspiele für Sonthofen und Kottern

Fußball-Bayernliga: Noch nie gegen Erlbach bzw. Vilzing

1. FC Sonthofen – SV Erlbach

(Samstag, 17 Uhr) Eine Premiere steht an, wenn der 1. FC Sonthofen (6. Platz/16 Punkte) heute um 17 Uhr zu Hause den Aufsteiger SV Erlbach (15./8) empfängt. Beide Mannschaften haben noch nie gegeneinander gespielt. Der FCS ist bereits seit vier Begegnungen ungeschlagen und möchte diese Serie weiter ausbauen. Allein die Personallage dürfte Trainer Esad Kahric Kopfzerbrechen bereiten. Neben den angeschlagenen Wiedemann, Littig, Bär und Osterried verletzte sich Mittelfeld-Chef Andreas Maier am Donnerstag am Sprunggelenk. Ob der 31-Jährige auflaufen kann, sei „höchst fraglich“, sagte der Sportliche Leiter Matthias Schmidle. Und doch braucht Sonthofen nach zuletzt zwei Remis wieder mal einen „Dreier“. Das sieht auch Kahric so. Der FC-Coach setzt auf eine stabile Defensive, ist aber, bei nur zwei eigenen Treffern in den letzten drei Partien, weiter auf der Suche nach einem Torjäger. „Wer für uns die Tore macht, ist egal. Hauptsache wir können uns Chancen erarbeiten und an Effektivität zulegen“, sagt Kahric. Nach zuletzt zwei Siegen in Folge werden die Gäste mit dem nötigen Respekt empfangen. (dl, az)



Andreas Maier

„Hallenbelegung mit Flüchtlingen darf kein Dauerzustand werden“

Notfallpläne Wenn Sportunterricht und Übungsstunden über längere Zeit ausfallen, befürchtet Kreisvorsitzender Benno Glas einen Stimmungswandel gegenüber den Asylsuchenden

VON THOMAS WEISS

Allgäu Es ist genau sieben Wochen her, als der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, Alfons Hörmann, beim schwäbischen Ehrenamtstag in Kempten auf die große integrative Wirkung des Sports hinwies. Weil in anderen Bundesländern zu diesem Zeitpunkt bereits die ersten Turnhallen zur Unterbringung von Asylsuchenden herangezogen wurden, mahnte Hörmann: „Sporthallen zu sperren und unseren Mitgliedern damit die Grundlage für ihren Sport zu entziehen, kann nur eine Übergangslösung sein.“

Nun verfügte das Oberallgäuer Landratsamt just die Sperrung der Dreifachturnhalle in Hörmanns Heimatgemeinde Sulzberg im Oberallgäu. Nächsten Sonntag sollen dort 250 Flüchtlinge in ein sogenanntes Erstaufnahmelager gebracht werden – genauso wie in die Dreifach-Turnhalle in Lindenberg im Westallgäu und die Johann-Bierwirth-Berufschul-Turnhalle in Memmingen, wo

bereits an diesem Wochenende ebenfalls bis zu 250 Asylsuchende einziehen sollen. Mit der Tennishalle in Bad Hindelang wurde eine weitere Sportstätte als Dauerunterkunft vom Landratsamt beschlagnahmt – gegen den Willen der Gemeinde übrigens, die zwar nicht Partei ergreifen für ein paar wenige Tennisplayer, sondern die Lage der Tennishalle als ungeeignet einstuft. „Die Bereitschaft, in diesen Notfallzeiten schnell zu helfen, ist gigantisch“, freut sich der Oberallgäuer BLSV-Kreisvorsitzende Benno Glas aus Dietmannsried. Schon Ende Juni sei die Umwandlung der Berufsschulturnhalle in Immenstadt in ein Aufnahmelager ohne Murren der betroffenen Vereine FC Immenstadt und Türk Gücü Immenstadt über die Bühne gegangen – vielleicht auch deshalb, weil Fußballvereine



Benno Glas



Rainer Wagner

im Sommer ohnehin draußen trainieren. Dennoch warnt Glas nach zahlreichen Gesprächen in den letzten Tagen davor, die Sporthallen über einen längeren Zeitraum für die Vereine zu sperren: „Wenn über mehrere Wochen kein Training stattfinden kann, brechen die Strukturen in unseren Vereinen zusammen.“ Dann, befürchtet Glas, könne die jetzt so positive Stimmung gegenüber den Asylsuchenden schnell kippen.

Rainer Wagner, Vorsitzender des TSV Sulzberg, sieht das ganz ähnlich. Er und seine Abteilungsleiter verlassen sich auf die Aussage des Landratsamtes, dass die Dreifachturnhalle nur für zehn Tage belegt werde. „Alles darüber hinaus, wird problematisch“, sagt der 70-Jährige. Er nimmt die Politiker in die Pflicht. „Es muss endlich eine vernünftige

europäische Flüchtlingspolitik her, sonst schürt man den Widerstand.“ Bei einer Verlängerung der Zehntages-Frist, die ein Sprecher des Landratsamtes übrigens nicht kategorisch ausschließen wollte, sieht Wagner einen massiven Eingriff ins Sulzberger Dorfleben: „Dann gibt es definitiv Ärger.“

Hörmann ruft nach Alternativen

DOSB-Präsident Hörmann kann diese Haltung zum Teil verstehen („Eine Verlängerung der Hallensperre erhöht sicher nicht die Offenheit und Akzeptanz“), er fordert aber, schnellstmöglich nach Alternativen zu Sporthallen zu suchen. Denn anders als beispielsweise die Allgäuer Landratsämter stuft Hörmann die Turnhallen für Erstaufnahme und Unterbringung als weniger geeignet ein und fordert quasi Fuß- und Medizinbälle statt Matratzen: „Die Hallen sind unverzichtbare Begegnungsorte für die Einheimischen und zugleich ganz wichtige Räume, um Flüchtlinge beim gemeinsamen Sport zu integrieren.“

Kommentar
VON THOMAS WEISS
» weiss@azv.de
oder Fax (0831) 206-484

Zusammenrücken

Machen wir uns nichts vor. Der Flüchtlingsstrom nach Deutschland wird in den nächsten Wochen nicht abreißen. Im Gegenteil. Immer mehr Asylsuchende werden auch im Allgäu landen – in immer kürzeren Abständen, in immer mehr Erstaufnahmelagern. Dass sich die Kommunen dafür in ihrer Not Sporthallen ausgesucht haben, ist naheliegend. Man bekommt viele Menschen unter, hat genügend Duschen und Toiletten und kann auch mit überschaubarem Aufwand ärztliche Untersuchungsräume und Büros einrich-

ten. Wir alle werden näher zusammenrücken und vielleicht auch für eine gewisse Zeit auf Gewohntes verzichten müssen. Und dennoch ist es legitim und richtig, wenn Sportfunktionäre und Vereinsvorstände jetzt warnend den Zeigefinger erheben und sagen: Sporthallen dürfen nicht dauerhaft mit Flüchtlingen belegt werden. Sie wissen: Vielen Allgäuern sind Sport und Vereinsleben extrem wichtig. Wenn man den Einheimischen dieses Glück raubt, können sie es schon nicht mehr teilen – zum Beispiel mit den Neuzugänglingen...



Die Turnhalle der Johann-Bierwirth-Berufsschule in Memmingen ist bereit für die Aufnahme von bis zu 250 Flüchtlingen an diesem Wochenende. Foto: Olaf Schulze



Manuel Purschke

einen Dreier zu setzen, um den Platz im Mittelfeld zu sichern und den Abstand zu den Relegationsplätzen zu halten. (beß)

Vereine und Verbände

2er-Team Laufwettbewerb am Samstag 19. September beim RC Allgäu und TSV Obergünzburg. Gestartet wird der Rundkurs am Oberen Markt in Obergünzburg um 15.30 Uhr. Die Laufzeit beträgt 40 Minuten, jede Runde muss gewechselt werden. Startnummernausgabe ab 14 Uhr bei Start und Ziel. Meldungen bis Sonntag 13. September an Klaus Görig, RC Allgäu, Thalerweg 10, 87634 Günzach, E-Mail: klausgorig@aol.com.